

CORSO®

DAS MAGAZIN FÜR WALZENBEZÜGE



WARUM CORSO?

**ALTER BEKANNTER
IN NEUAUFLAGE**

UMWELT & NACHHALTIGKEIT

**WAS HABEN BÄUME MIT
WALZENBEZÜGEN ZU TUN?**

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Sie halten die erste Ausgabe unseres Magazins CORSO in Ihren Händen. Mit dem Namen „CORSO“ verbinden wir als Unternehmen BOBOTEX® gleich zwei für uns sehr bedeutende Dinge: Zum einen den in der Branche seit Jahrzehnten bekannten und bewährten Walzenbezugsstoff, den wir nach seinem Verschwinden vom Markt in diesem Jahr wieder aufleben lassen werden. Zum anderen natürlich dieses Magazin. Mit ihm wollen wir in Zukunft zunächst zwei Mal jährlich unsere Kunden und Geschäftspartner – und die, die es möglicher Weise werden könnten – ansprechen.

Ah! Ein klassisches Kundenmagazin, werden Sie nun vielleicht denken. Ein eindeutiges Jein! Wir wollen mit unserem Magazin mehr erreichen. Klar, wir möchten über unser Unternehmen, seine Produkte und Neuigkeiten berichten. Wir möchten aber auch über den eigenen „bergischen“ Tellerrand hinaus schauen und – im Rahmen unserer Möglichkeiten – aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen der Branche aufgreifen. Denn Kommunikation mit und über unsere Branche ist uns wichtig. Zur Kontaktabahnung, zum Erfahrungs- oder Meinungsaustausch und zur Intensivierung des Dialogs innerhalb der Branche und zwischen ihren Unternehmen. Wer weiß: Vielleicht ergibt ja 1 + 1 doch mehr als 2 ...

Ganz bewusst haben wir uns als Mitgliedsunternehmen des Verbands Deutscher Maschinen und Anlagenbau (VDMA) und dessen Fachverband Textil diese Branchenorganisation als Partner für unsere Erstausgabe ausgewählt; um uns inhaltlich auf eine breitere Themenbasis zu stellen, aber auch um – mit Ihnen – von seiner Expertise und von seinen Einschätzungen zu aktuellen internationalen Marktentwicklungen zu profitieren. Für eine stark exportorientierte Branche sind Brexit und zu befürchtende Handelsrestriktionen mit den USA schon Umstände, die weitreichende Folgen haben können.

2017 ist für uns, die BOBOTEX®, ein enorm spannendes Jahr. Wir kommen mit neuen Produkten auf den Markt, sind auf großen Messen im In- und Ausland vertreten, investieren in neue Maschinen, in unsere Produktion und erweitern unser soziales nachhaltiges Engagement. Hierüber erfahren Sie, liebe Leserinnen, liebe Leser, auf den folgenden Seiten Näheres. Und letztendlich betreten wir mit CORSO, unserem Magazin, für uns bisher absolutes Neuland. Wir möchten Sie einladen, uns mit Kritik und Anregungen aber auch mit Themenideen zu unterstützen. Nun aber zunächst einmal viel Spaß beim Lesen unserer Erstausgabe.

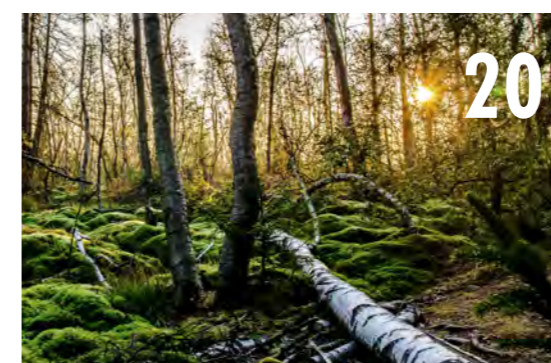
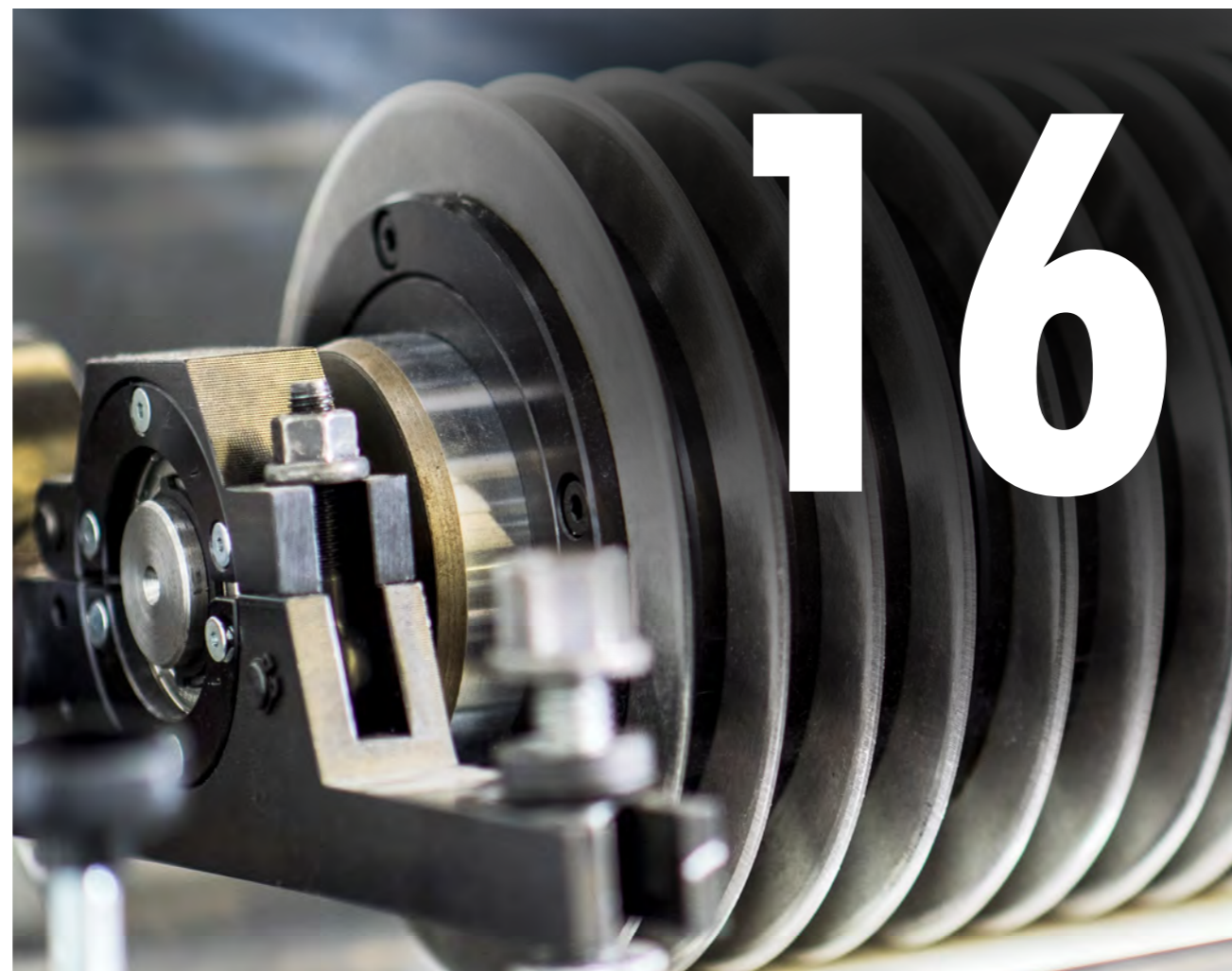
Herzlichst



OLIVER JUNG
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER



MICHAEL ECH
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER



INHALT

NEWS Zahlen/Daten/Fakten	04
TITELSTORY Alter Bekannter in Neuauflage	06
INTERVIEW 15 Fragen an ...	08
Thomas Waldmann, Geschäftsführer des Fachbereichs Textilmaschinen im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) und den BOBOTEX®-Geschäftsführern Oliver Jung und Michael Ech	
MITTELSTAND Wirtschaftsturbo Mittelstand	12
PRODUKTION Wenn nicht wir, wer dann?	14
IMPORT/EXPORT Unter die Lupe genommen	16
UMWELT Der grüne Zoo soll wirklich grüner werden	18
INNOVATION Höher, schneller, weiter	20
LIFE & STYLE Die Branche als „Lieferant“	22

IMPRESSUM

CORSO – Das Magazin für Walzenbezüge
Ausgabe 01, 5/2017

HERAUSGEBER

BOBOTEX® Hans Ladwig GmbH und Co. KG
Spitzenstraße 35 · 42389 Wuppertal/Germany
FON + 49 (0)202/60 707-0
MAIL info@bobotex.de
WEB www.bobotex.de

GESTALTUNG & REALISATION

ICG Information Consulting Group GmbH
Im Hölken 69 · 42279 Wuppertal
FON + 49 (0) 202 / 514 473 50
MAIL info@icg.consulting
WEB www.icg.consulting

FOTOS

pixabay.de, Tristan Rösler Photography (Seite 2), Frank Wächter (Seite 14), Der Grüne Zoo Wuppertal (Seite 18), shop.stremmer.net (Seite 22), creative-inneneinrichter.de (Seite 22)

HIGHTECH STATT MODE?

UNEINHEITLICHES GESCHÄFTSJAHR 2016

Laut Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie blickt die Branche auf ein uneinheitliches Geschäftsjahr 2016 zurück. Während der Bereich Bekleidung einen Umsatzrückgang von 3,8 Prozent zu beklagen hatte, konnte das Segment Textilien ein Plus von 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Die stärksten Segmente sind vor allem Vliesstoffe sowie technische Textilien für Anwendungen in der Medizintechnik, Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt sowie Bautechnik. Der Branchengesamtumsatz lag bei rund 32 Mrd. Euro.

Mit Blick auf die Zukunft werden Smart Textiles mit der Integration von Technik und Elektronik in Textil als neue Märkte für die langfristige Zukunft erwartet.

TREND STAGNIERT

KONSUM ALS ANTRIEBSKRAFT

Nach ersten Schätzungen der VDMA-Volkswirte verringerte sich der globale Maschinenumsatz 2016 – ohne Serviceleistungen – um nominal 1 Prozent auf 2.530 Mrd. Euro. Das Ergebnis wurde allerdings erheblich von Wechselkurseffekten beeinflusst. Preis- und wechsellkursbereinigt ergab sich für den Weltmaschinenumsatz ein kleines Umsatzplus von einem Prozent. Deutschland hielt im vergangenen Jahr seine Position, nach China und den USA, als drittgrößter Maschinenproduzent mit einem nominalen Umsatz von 262 Mrd. Euro (plus 1 Prozent zum Vorjahr). Damit entfielen gut 10 Prozent des weltweiten Maschinenumsatzes auf die Bundesrepublik.

Laut VDMA Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers (Foto oben) stagnierte die Investitionsneigung im vergangenen Jahr nahezu weltweit. Antriebskräfte für das Bruttoinlandsprodukt waren in vielen Ländern der Erde primär der Konsum und die Bautätigkeit.



Foto: Tristan Rösler Photography

TECHNISCHE TEXTILIEN EINE INNOVATIVE BRANCHE

„Deutsche Unternehmen sind Weltmarktführer mit Technischen Textilien. Seit Jahren steigt der Umsatz kontinuierlich an – Zeichen einer innovativen Branche mit exzellenten Produkten. Die Digitalisierung textiler Produkte und Prozesse wird einen Innovationsschub auch in vielen anderen Branchen auslösen.“

MANFRED JUNKERT

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbandes der deutschen Textil- und Modeindustrie

ZAHLEN / DATEN / FAKTEN

MILLIONEN, MILLIARDEN UND PROGNOSEN

191.000

Ingenieure beschäftigte der deutsche Maschinenbau Anfang 2017.

125

Millionen Euro zahlen deutsche Textilhersteller aktuell pro Jahr für erneuerbare Energien.

62,34

Milliarden Euro gaben private Haushalte im Jahr 2016 für Bekleidung aus. Das ist der Höchstwert innerhalb der letzten 20 Jahre.

10

Millionen Tonnen Vliesstoffe mit einem Umsatzvolumen von 39,45 Milliarden Euro werden für 2017 prognostiziert.

1.200

Textilforscher arbeiten an der Entwicklung faserbasierter Materialien, Werkstoffe und Textilverbundstoffe.

150

HERSTELLER, HÄNDLER UND INSTITUTIONEN

... sind bereits Mitglied des Ende 2014 gegründeten Bündnis für nachhaltige Textilien.

WWW.TEXTILBUENDNIS.COM



MESSE

LEITMESSEN IM DOPPELPAK

Messebesuche sind wichtig, aber zeitintensiv, reißen mitunter große Löcher in den ohnehin schon berstenden Terminkalender. Mit gleich zwei internationalen Leitmesen zur gleichen Zeit am gleichen Standort kann die Messe Frankfurt/Main einen Beitrag zu optimiertem Zeitmanagement leisten. Die Techtexil ist die internationale Leitmesse für technische Textilien und Vliesstoffe. Sie zeigt das gesamte Spektrum der Einsatzmöglichkeiten textiler Technologien.

Ebenfalls vom 9. – 12. Mai 2017 findet die Texprocess als Leitmesse für die Bekleidungs- und textilverarbeitende Industrie statt. Für diejenigen, die es zeitlich nicht an den Main schaffen, bietet die Messe Frankfurt vom 13. – 15. September 2017 ein vergleichbares Konzept zur Techtexil India in Mumbai an.

TECHTEXTIL.COM, TEXPROCESS.MESSEFRANKFURT.COM

ALTER BEKANNTER IN NEUAUFLAGE

ES IST SCHON EINIGE JAHRE HER, DA WAR DER WALZENBEZUGSSTOFF UNTER DEM MARKENNAMEN CORSO IN DER TEXTILINDUSTRIE EIN GÄNGIGES UND GERN VERWENDETES PRODUKT. ER HATTE SICH ÜBER VIELE JAHRE BEWÄHRT, ES BESTAND ALSO FÜR DIE ANWENDER KEINEN GRUND, SICH NACH MÖGLICHEN ALTERNATIVEN UMZUSCHAUEN. DAS ÄNDERTE SICH FÜR ETLICHE TEXTILUNTERNEHMEN SCHLAGARTIG, ALS DER BISHERIGE HERSTELLER – EIN NAMHAFTER KONZERN – DIE PRODUKTION EINSTELLTE.

Über die Beweggründe hierfür kann man nur spekulieren: zu geringe Produktionsmengen für die industrielle Herstellung? Mangelnde Rentabilität für Konzernmaßstäbe? Portfolio- oder Marktberreinigung? Wer weiß ...

Fest steht, ein bei den Anwendern bis dato gut etablierter Walzenbezugsstoff war plötzlich nicht mehr verfügbar.

Die Tatsache, dass der Markenname CORSO in der Textilindustrie bis heute ein Qualitätsbegriff ist, spricht für die sehr guten Eigenschaften des Produkts. Neben der bekanntermaßen hohen Qualität zeichnet sich der Bezugsstoff durch seine Langlebigkeit aus. Das bedeutet geringeren Verschleiß und damit niedrigeren Wartungs- und Materialaufwand sowie kürzere Stillstandzeiten der Maschinen. Nicht zuletzt spricht auch die gute bis hervorragende Öl- und Fettbeständigkeit für die Verwendung von CORSO in den entsprechenden Einsatzbereichen.

Warum also ein derart hochwertiges und bewährtes Produkt einfach in Vergessenheit geraten lassen? Diese Frage stellte sich zumindest die BOBOTEX®. Nach einigen Marktrecherchen, juristischen und markenrechtlichen Prüfungen und betriebswirtschaftlichen Analysen traf man die Entscheidung, sich die Rechte an CORSO zu sichern und einen verlässlichen Klassiker unter den Walzenbezugsstoffen in das BOBOTEX®-Produktportfolio aufzunehmen.

„WIR SIND DAVON ÜBERZEUGT, DASS DER MARKT DAS SEIT LANGEM BEKANNTE UND BEWÄHRTE PRODUKT WIEDER GUT ANNEHMEN WIRD. FÜR UNS BESTEHT AUCH KEIN ANLASS, ETWAS AN DEN PRODUKTEIGENSCHAFTEN ODER DER MATERIALZUSAMMENSETZUNG ZU VERÄNDERN. DAS HAT JA FRÜHER ALLES OPTIMAL FUNKTIONIERT UND DAS WIRD ES AUCH IN ZUKUNFT.“

BOBOTEX®-Geschäftsführer Oliver Jung zur Strategie bei der Wiedereinführung von CORSO



SPITZEN- QUALITÄT

Geschäftsführerpartner Michael Ech: „Unser Vorteil ist sicherlich, dass wir als mittelständisches Unternehmen unter wesentlich günstigeren Bedingungen produzieren können, als ein Großkonzern. Und nicht zuletzt sind wir der Spezialist für Walzenbezüge. Von daher passt CORSO natürlich optimal in unser Angebotsortiment“.

Ob sich die Einschätzungen des Wuppertaler Spezialanbieters bewahrheiten werden, wird der Markt entscheiden und die Zukunft zeigen. Fakt ist aber schon heute: Ab sofort steht CORSO – nun aber aus dem Hause BOBOTEX® – wieder zur Verfügung. Denn: Totgesagte leben mitunter länger ...

CORSO®

FRAGEN



OLIVER JUNG (LINKS) UND MICHAEL ECH (RECHTS)

WELCHEN STELLENWERT HAT DIE VERBANDSARBEIT FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN? VOR WELCHE HERAUSFORDERUNGEN STELLEN DIE AKTUELLEN INTERNATIONALEN POLITISCHEN ENTWICKLUNGEN DIE UNTERNEHMEN UND WELCHE SYNERGIEN LASSEN SICH AUS DER ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VERBAND ZIEHEN? FRAGEN, DENEN SICH THOMAS WALDMANN, GESCHÄFTSFÜHRER DES FACHBEREICHS TEXTILMASCHINEN IM VERBAND DEUTSCHER MASCHINEN- UND ANLAGENBAU (VDMA) GEMEINSAM MIT DEN BOBOTEX®-GESCHÄFTSFÜHRERN OLIVER JUNG UND MICHAEL ECH IM NACHFOLGENDEN INTERVIEW STELLEN.

Herr Jung, warum sind Sie Mitglied im VDMA? Könnten Sie sich die Mitgliedsbeiträge nicht sparen?

Jung: Nein, die Mitgliedsbeiträge sind gut investiertes Geld. Zum einen legen wir Wert auf die Erweiterung unseres Bekanntheitsgrades im Maschinen- und Anlagenbau. Zum anderen ist es wichtig, dass gerade wir als Mittelständler eine starke Lobby haben. Dazu eignet sich die Mitgliedschaft im VDMA durchaus.

Herr Waldmann, welchen Stellenwert hat der VDMA besonders für mittelständische Unternehmen wie BOBOTEX®?

Waldmann: Die VDMA-Mitgliedsfirmen sind mehrheitlich KMUs. Aufgabe des VDMA ist es u.a. die Interessen dieser Firmen gegenüber unterschiedlichsten Adressaten zu vertreten: z.B. gegenüber Politik und Verwaltung auf Landes- und Bundesebene sowie in Brüssel, Messengesellschaften, Forschungsinstituten etc. Für ein einzelnes kleines oder mittelständisches Unternehmen ist es sehr schwierig, sich bei diesen Akteuren Gehör zu verschaffen. Vereint im VDMA-Netzwerk haben die Mitgliedsfirmen jedoch eine starke Stimme und sind ernstzunehmende Partner, an denen man nicht so einfach vorbeikommt.

Herr Waldmann, ist die BOBOTEX® ein typisches Mitgliedsunternehmen im VDMA?

Waldmann: Der VDMA vertritt gut 3.200 vorrangig mittelständische Unternehmen der Investitionsgüterindustrie. Insofern ist BOBOTEX® mit Blick auf die Unternehmensgröße eine typische Mitgliedsfirma des VDMA.

Herr Ech, wie sehen Sie den Austausch und den Schulterschluss mit anderen Mitgliedsunternehmen, sind Sie gerade im Fachverband nicht häufig Wettbewerber?

Ech: Von einer Wettbewerbssituation kann absolut keine Rede sein, da wir im Fachbereich Textilmaschinen der einzige Anbieter von Walzenbezügen sind. Der Austausch mit den übrigen Mitgliedern im Fachbereich – z.B. Textilmaschinenhersteller – ist sehr fruchtbar.

Herr Jung, gleich mit der ersten Ausgabe ihres Magazins CORSO binden Sie den VDMA umfangreich ein. Ist das nicht ungewöhnlich für ein Kundenmagazin? Welche Ziele haben Sie mit CORSO?

Jung: Wir möchten mit CORSO eine Plattform schaffen, die Diskussionsraum bietet und Informationen nicht zuletzt zum Thema Walzenbezüge und deren Anwendungen bereithält. Von daher sind der Blick über den eigenen „Unternehmesterrand“ und der Input von Außen wichtige Aspekte.

Herr Waldmann, wie wichtig ist der verlängerte Kommunikationsarm über die Mitglieder für den VDMA?

Waldmann: Sehen Sie, der VDMA hat verschiedene wichtige Zielgruppen für seine Kommunikation, dazu gehören Politik und Gesetzgebung, technischer Nachwuchs und insbesondere die Anwender von Maschinen und Anlagen, also die Kunden. Die Erweiterung und Intensivierung unserer Kommunikation in die Textil-



THOMAS WALDMANN

Geschäftsführer Fachverband Textilmaschinen, Geschäftsführer Arbeitsgemeinschaft Großanlagenbau, Geschäftsführer Walter Reiners-Stiftung des Deutschen Textilmaschinenbaus, Arbeitsgemeinschaft Hybride Leichtbau Technologien

industrie schätzen wir sehr. Schließlich geht es doch darum, Kernkompetenzen des Made in Germany wie ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis, höchste Qualität und extreme Flexibilität bewusst zu machen. Und, natürlich nutzen wir die zusätzliche Kommunikation über unsere Mitglieder, wenn wir in strategisch wichtigen Märkten Technologiesymposien des deutschen Textilmaschinenbaus veranstalten.

Herr Waldmann, der deutsche Maschinenbau – und insbesondere die Mittelständler – sind international sehr erfolgreich. Was sind für Sie die drei wichtigsten Kernfaktoren für diesen Erfolg und was hat der deutsche Maschinenbau der internationalen Konkurrenz voraus? Waldmann: Deutsche Maschinenbauunternehmen haben sich rund um die Welt den Ruf als Innovations-, Technologie- und Qualitätsführer erarbeitet. Dieser Dreiklang ist meines Erachtens entscheidend für den Erfolg vieler VDMA-Mitgliedsfirmen. Hinzu kommt noch die Fähigkeit, aus Ideen und Erfindungen Innovationen, und damit auch tatsächlich marktaugliche Produkte und Servicenangebote zu entwickeln. Dies gelingt durch den kontinuierlichen Austausch mit Kunden. Es gibt nicht wenige Textilmaschinenbauunternehmen im VDMA, die nicht nur auf jahrelange, sondern jahrzehntelange vertrauensvolle Kundenbeziehungen in den verschiedensten Märkten zurückblicken.

Herr Jung, können Sie das unterschreiben, finden Sie sich in dieser Beschreibung wieder? Jung: Voll und ganz! Der von Herrn Waldmann angesprochene Dreiklang beschreibt sehr gut die tragenden Säulen unseres Unternehmens. Auch wir können auf sehr langjährige Kundenbeziehungen verweisen. Mehr noch: Ohne eine langjährige und intensive Zusammenarbeit mit den Kunden wären viele entscheidende Neuentwicklungen gar nicht möglich.

Herr Ech, welche Bedeutung hat der internationale Markt, hat der Export für das Geschäftsergebnis der BOBOTEX®? Ech: Etwa 70% Exportanteil sprechen eine deutliche Sprache.

Herr Waldmann, der deutsche Maschinen- und Anlagenbau ist Exportweltmeister. Noch. Denn die aktuellen Entwicklungen in Großbritannien und in den USA – beides wichtige Exportmärkte für die VDMA-Unternehmen – gehen wieder in Richtung Einfuhrzölle und Handelsbeschränkungen. Müssen wir uns nach der Globalisierung der Märkte wieder auf ein Zeitalter des Protektionismus einstellen? Waldmann: Der VDMA wirbt eindeutig für seine Positionen Freihandel und offene Märkte und wird diese Botschaft auch weiterhin verkünden. Der mittelständische Maschinen- und Anlagenbau in Deutschland ist mit einer Exportquote von ca. 78% auf offene Märkte angewiesen.

Die Wirtschaft muss die Vorteile des Freihandels jedoch noch deutlicher herausstellen. Wo es das handelspolitische Umfeld erforderlich macht, ist es unabdingbar, dass die EU bilaterale Vereinbarungen mit wichtigen Partnerländern vorantreibt.

Herr Jung, welche Befürchtungen haben für ihr Auslands-Geschäft in UK und in den USA? Jung: Natürlich ist es ein Irrsinn, dass über Jahrzehnte aufgebaute Wirtschaftsbeziehungen und -abkommen quasi mit einem politischen Federstrich zunichte gemacht werden. Wir selbst haben aber keine „besonderen“ Befürchtungen, da nach unseren bisherigen Erfahrungen letztendlich der Kunde entscheidet, ob er ein ggf. seit Jahrzehnten eingesetztes Produkt austauschen möchte oder nicht. Und in dieser Beziehung sind wir zuversichtlich, dass unsere Produkte auch weiterhin überzeugen.

Herr Ech, wird „Made in Germany“ auch weiterhin ein Qualitätsmerkmal sein, dass Kunden im Ausland überzeugt? Wie wichtig ist Ihnen als BOBOTEX® das „Made in Germany“ ihrer Produkte? Ech: Absolut, denn die Kunden wünschen nicht nur deutschen Qualitätsstandard, sondern präferieren auch die Beratungsqualität „Made in Germany“. Dies ist ein Grundstein für unser Unternehmen.

Herr Waldmann, halten Sie den deutschen Maschinen- und Anlagenbau allgemein und die BOBOTEX® im Speziellen für gut aufgestellt für den härter werdenden internationalen Wettbewerb? Waldmann: BOBOTEX® wurde 1978 gegründet. Seitdem gab es immer wieder gravierende Umfeldveränderungen für die Maschinen- und Anlagenbaubranche. Langfristig betrachtet sind nicht reine Größe und Schnelligkeit eines Unternehmens ausschlaggebend für den Erfolg, sondern seine Anpassungsfähigkeit. Inhabergeführte Unternehmen können hier gerade in der strategischen Ausrichtung und der Innovationskraft profitieren. Bei letzterer umso mehr, wenn wie bei BOBOTEX® Anforderungen aus verschiedenen Märkten Impulse für die Entwicklung geben.

Herr Jung, was sind für Sie und die BOBOTEX® aus Unternehmenssicht die Highlights für das laufende Jahr? Jung: Die Teilnahme an den Messen wie SALGONTEX, CHINAPLAS, TECHTEXTIL und vielleicht noch weiteren Messen.

Herr Ech, ohne zu viel zu verraten: Welche Innovationen oder Neuentwicklung haben Sie bei BOBOTEX® derzeit in der Pipeline? Ech: Im Maschinen- und Anlagenbereich planen wir einige Änderung sowie Neuschaffungen. Einige neue Produkte befinden sich in Entwicklung; auf einer der zukünftigen Messen werden wir diese sicherlich präsentieren können.

VDMA

GRÖSSTER INDUSTRIEVERBAND EUROPAS

GRÜNDUNG	1892; 2017: 125jähriges Bestehen
MITGLIEDS- UNTERNEHMEN	rund 3.200
STRUKTUR	stark mittelständisch geprägt
HAUPTSITZ	Frankfurt/Main
VERBÄNDE	6 Landesverbände, 52 Fachverbände
KERNTHEMEN	Märkte & Konjunktur; Forschung & Produktion; Energie & Umwelt; Gesellschafts- & Wirtschaftspolitik; Beruf & Bildung; Unternehmen & Management; Normung & Technikpolitik

VDMA.ORG



BOBOTEX®

HANS LADWIG GMBH & CO. KG

GRÜNDUNG	1978
BRANCHE	Spezialist für Walzenbezüge sowie Innovations- und Technologieführer
STANDORT	von Beginn an am traditionsreichen Textilstandort Wuppertal
PRODUKTE	mehr als 230 Materialien für Walzenbezüge im Programm
INTERNATIONAL	weltweit mit Repräsentanzen und zertifizierten Vertriebspartnern präsent
	zunehmende Diversifizierung entlang der Wertschöpfungskette im Kernkompetenzbereich

BOBOTEX.DE

MITTELSTAND

DER TÄGLICHE BLICK IN DIE NACHRICHTEN, TAGESZEITUNGEN UND WIRTSCHAFTSMAGAZINE TÄUSCHT. AUS VOLKSWIRTSCHAFTLICHER SICHT WIRD HIER DER EINDRUCK VERMITTELT, DASS DIE GROSSEN KONZERNE DAS GESCHEHEN BEHERRSCHEN. BEI MELDUNGEN ÜBER EINZELNE MILLIARDENAUFTRÄGE, STAATLICHE SUBVENTIONEN, SKANDALE UND MEGA-FUSIONEN MAG DAS STIMMEN. IN DER HARTEN REALITÄT DES ALLTAGS UND IN DER NÜCHTERNEN ZAHLENWELT SIND ABER GANZ ANDERE DIE WAHREN HELDEN: MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN.

Unter medialen Gesichtspunkten und in der öffentlichen Wahrnehmung führen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ein Schattendasein. Das ist eigentlich schon aufgrund ihrer hohen Zahl verwunderlich. Denn 99,6% aller deutschen Unternehmen sind so genannte Mittelständler.

In konkreten Zahlen: 3,632 Millionen! Natürlich ist hier die Bandbreite extrem groß, beinhaltet beispielsweise kleinste Handwerksbetriebe ebenso, wie Unternehmen mit bis zu 500 Beschäftigten. Stichwort Beschäftigte: Mit 16,44 Millionen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten erreichen KMU einen Anteil von 58,5% innerhalb der Bundesrepublik.

Der Wuppertaler Spezialist für Walzenbezüge BOBOTEX® ist ein typischer und überaus erfolgreicher Vertreter mittelständischer Unternehmen. Aber was genau ist es, was mittelständische Unternehmen ausmacht? Was sind die Grundbausteine ihrer anhaltenden Erfolgsgeschichte? Immerhin erwirtschaftet der Mittelstand rund 55% der Nettowertschöpfung aller deutschen Unternehmen.

Für Thomas Waldmann des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau, sind die hohe Flexibilität und das hohe Qualitätsbewusstsein wesentliche Erfolgsfaktoren, um sowohl im nationalen Markt, wie auch international gut aufgestellt zu sein. Kleinere Unternehmen können sich schneller auf verändernde Nachfragesituationen und Kundenwünsche einstellen. Ein Grund hierfür ist mit Sicherheit die Tatsache, dass die Verantwortlichen in mittelständischen Unternehmen in der Regel selbst die Unternehmer sind und keine angestellten Manager. Das bedeutet kurze Entscheidungswege und schnelle Umsetzung. Das bedeutet aber auch ein höheres Maß an unternehmerischer Freiheit und unter Umständen auch notwendiger Risikobereitschaft.

Ein Paradebeispiel für „mittelständisches Agieren“ ist der Fall CORSO, ein in der Branche bewährtes und häufig genutztes Walzenzugsmaterial. Vor einigen Jahren stellte der bisherige Hersteller, ein namhafter Konzern, die Produktion ein. Zu geringe Gesamtproduktion? Unzureichende Rentabilität? Die Herren Jung und Ech sahen das anders: Kurzerhand sicherten sie sich die Rechte und werden dem Markt das Produkt CORSO wieder zur Verfügung stellen. Ohne monatelange Marktforschung und dergleichen. Einfach aus eigener Einschätzung und Erfahrung. Ob sich das Risiko lohnt, wird sich zeigen. Aber die Devise ist „machen statt verwalten“.

81,1%

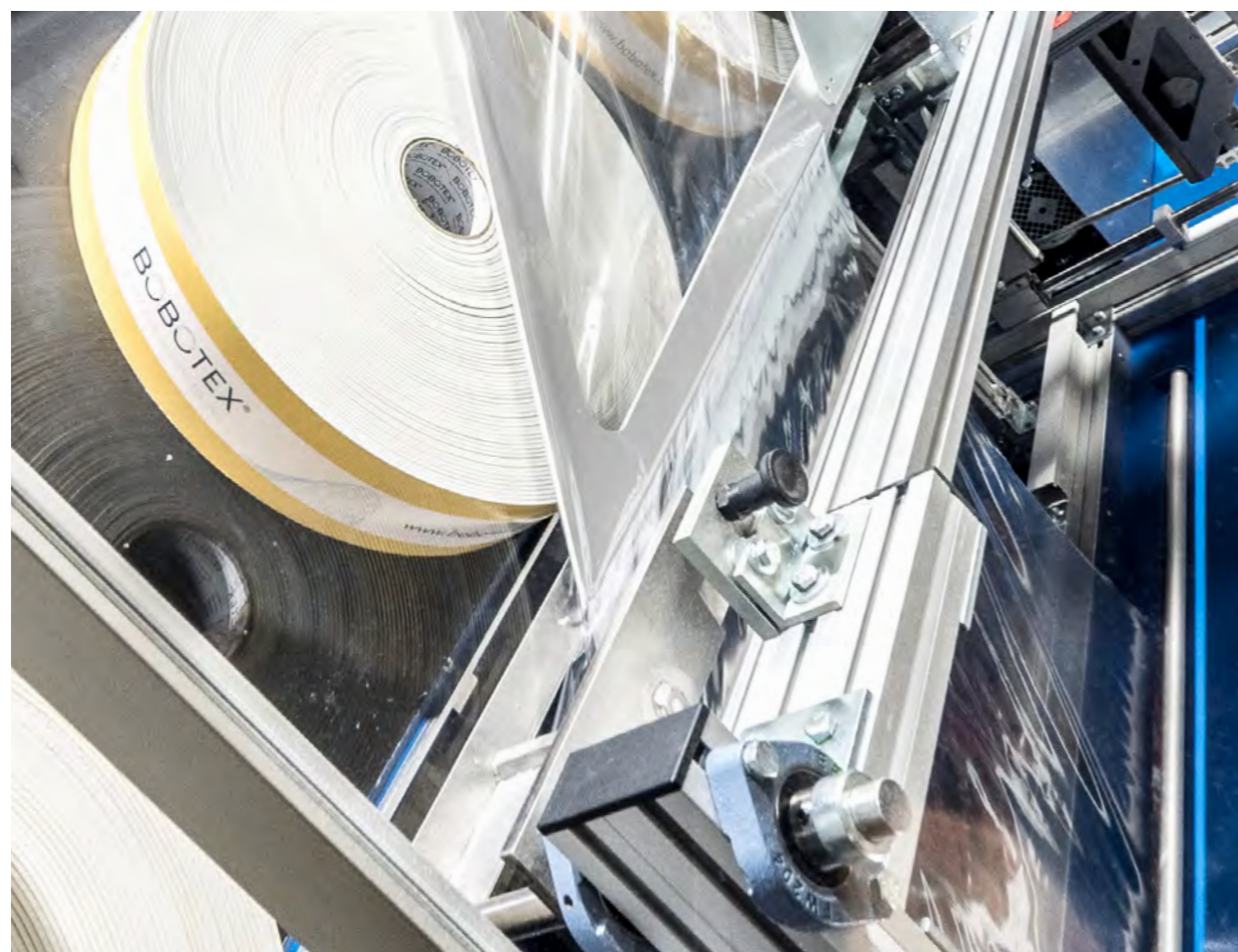
ALLER BERUFSAUSBILDUNGEN FINDEN IM BEREICH MITTELSTÄNDISCHER UNTERNEHMEN STATT

STILLSTAND BEDEUTET RÜCKSCHRITT

Betrachtet man die Beträge, die deutsche Unternehmen in Forschung & Entwicklung investieren, nimmt sich dessen Anteil im Bereich der KMU ehr bescheiden aus. Klar, die Entwicklung eines neuen Autos oder eines pharmazeutischen Wirkstoffs bei den großen Konzernen verschlingt teilweise dreistellige Millionenbeträge. Aber die Investitionssummen allein sind noch kein wirklicher Indikator für Innovationsbereitschaft und -kraft. Laut Angaben des Instituts für Mittelstandsforschung führten 62,8% aller KMU (> neun Beschäftigte) im Zeitraum von 2012 bis 2014 Innovationen bei ihren Produkten und Dienstleistungen ein. Im Segment der Unternehmen mit 250 – 500 Beschäftigten lag der Anteil sogar bei 92,5%. Thomas Waldmann vom VDMA verwundert dies nicht: „Technologische Produktinnovationen haben unmittelbar Auswirkungen auf die Wettbewerbsposition eines Unternehmens, da hierdurch eine Differenzierung gegenüber Konkurrenten möglich ist. Und diese Innovationsfähigkeit zeichnet den deutschen Mittelstand besonders aus, macht ihn auch international erfolgreich“. Wie heißt es so schön: Stillstand bedeutet Rückschritt.

Stillstand gibt es bei den KMU auch in einem anderen wichtigen Bereich nicht: in der Ausbildung junger qualifizierter Fachkräfte. Denn hohe Qualitätsstandards, überdurchschnittliche Flexibilität und Abgrenzung vom internationalen Wettbewerb sind nur mit erstklassig ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich. Und so verwundert es nicht, dass 81,8% aller Berufsausbildungen im Bereich mittelständischer Unternehmen stattfinden. Denn: Wer in Zukunft erfolgreich sein will, muss heute investieren. Auch und besonders in die Fachkräfte von morgen.

MIT DER INVESTITION IN GLEICH ZWEI NEUE PRODUKTIONSMASCHINEN SETZT DIE BOBOTEX® IHRE GEPLANTE PORTFOLIOERWEITERUNG NUN IN DIE TAT UM. FÜR DEN WUPPERTALER WALZENBEZUGS-SPEZIALISTEN IST DIES MEHR ALS DER AUFBAU WEITERER UNTERNEHMENSSTANDBEINE.



Die Folienverpackungsmaschine Compacta EGS ist seit Anfang März 2017 im Hause BOBOTEX® im Einsatz.

Mit der Folienverpackungsmaschine Compacta EGS 10022 des schwäbischen Herstellers BVM Brunner setzt das Unternehmen auf bewährte und leistungsfähige Technik Made in Germany. Mit dieser Maschine lassen sich unterschiedlichste Folien und Formate verarbeiten und dreiseitig verschweißte Verpackungen herstellen. In Kombination mit dem Schrumpftunnel SC 10040 – ebenfalls von BVM Brunner – steht der BOBOTEX® damit eine komplette Verpackungsstraße zur Verfügung.

Einen deutlich kürzeren Anlieferungsweg hat die neue Rollenschneid- und Wickelmaschine. Sie stammt aus dem Hause ROBUST HABICHT & HEUSER im Bergischen Remscheid. Das Produkt gilt als perfekte Lösung

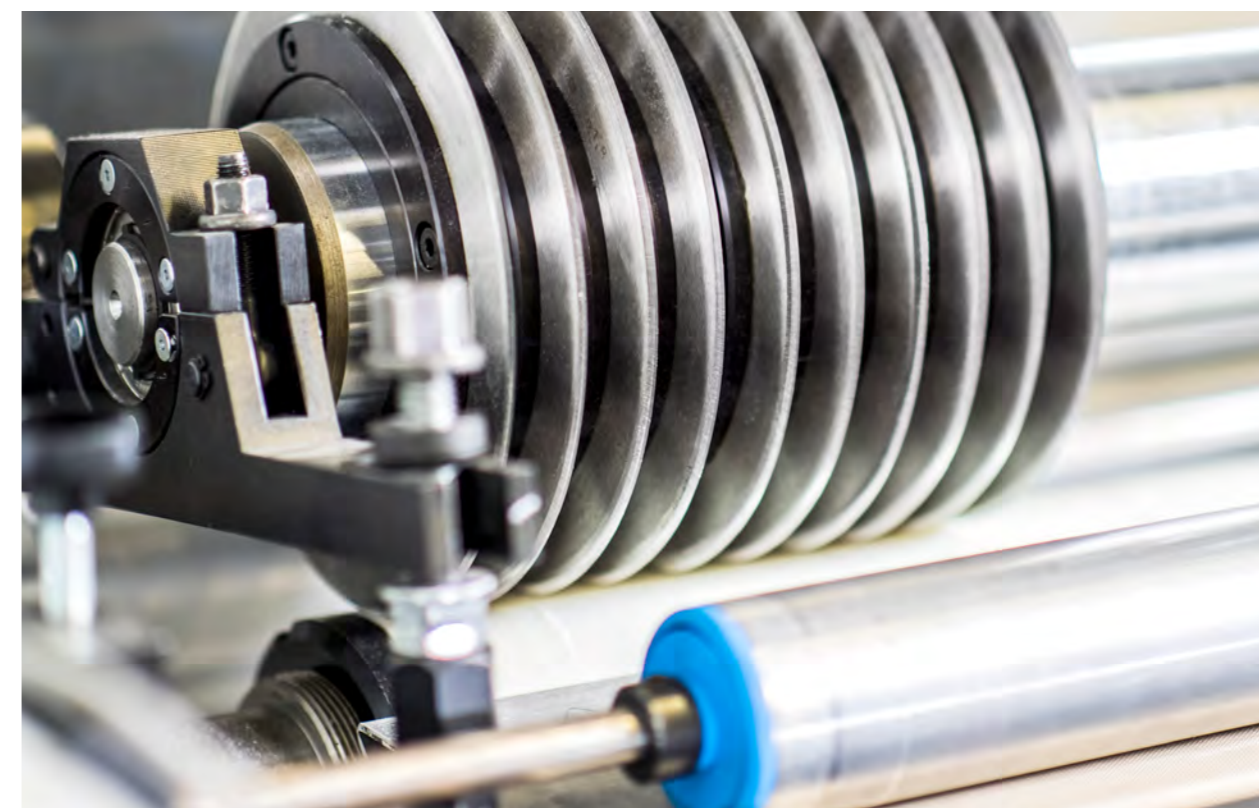
zum Längsschneiden von der Rolle nach dem Extruder oder dem Kalander. Mit ihr lassen sich in verschiedenen Schneidverfahren erfahrungsgemäß beste Ergebnisse bei hoher Prozesssicherheit erzielen. Die LSM + MS1 Rollenschneid- und Wickelmaschine ist sowohl innerhalb der bisherigen Produktionsabläufe der BOBOTEX® einsetzbar, wie auch als vorbereitende Arbeitsstation für die Verpackungsstraße oder im Rahmen von Leistungsangeboten an Dritte.

Von jemandem, der in erster Linie in Sicherheitsdimensionen denkt, könnte nun der mahnende Rat kommen „Schuster, bleib bei deinen Leisten“. Aber so weit ist die anstehende Produktionserweiterung vom „eigentlichen Leisten“ nicht entfernt. Die BOBOTEX® hat über viele

Jahrzehnte ein enormes Know-how in der Bearbeitung und Handhabung von Werkstoffen wie Kunststoffen, Folien, Textilien und Papier aufgebaut. Von daher ist diese kompetenznahe Erweiterung des Angebotsportfolios ein konsequenter Schritt. „Wenn nicht wir, wer dann?“, betont Geschäftsführer Oliver Jung. Walzenbezüge und die damit verbundene Serviceleistungen werden auch in Zukunft das Kerngeschäft der BOBOTEX® bleiben. Gleichzeitig soll in den nächsten Jahren aber sukzessive eine sinnvolle und kompetenznahe Angebotsverbreiterung entlang der Wertschöpfungskette erfolgen. Dies sowohl hinsichtlich der Angebotstiefe, wie auch „nach hinten raus“ in die Angebotsbreite.

Für Geschäftsführer Michael Ech kommt bei diesem Vorhaben ein weiterer wesentlicher Aspekt hinzu: „Wir waren bisher im wesentlichen Hersteller von Komponenten. Mit der Portfolioerweiterung begeben wir uns in den Bereich der Anwendung. Das ist nicht nur ein weiteres Unternehmensstandbein, sondern bedeutet, dass wir zukünftig noch näher an den Anforderungen und Bedürfnissen unserer angestammten Kunden sind. So werden unsere neuen Produktionsmaschinen teilweise gleichzeitig zum Experimentierfeld und Leistungsprüfstand für unsere traditionellen Kernprodukte“.

WENN NICHT WIR, WER DANN?



Die neue Rollenschneid- und Wickelmaschine aus dem Hause ROBUST HABICHT & HEUSER als perfekte Lösung zum Längsschneiden von der Rolle.

IMPORT EXPORT

IMPORT UND EXPORT IM BEREICH TEXTIL? DA FALLEN EINEM SICHERLICH ZUERST DIE ENORMEN MENGEN AN ASIATISCHEN TEXTILIMPORTEN DEUTSCHLANDS EIN – BILLIGWARE FÜR DIE DISCOUNTER EBENSO WIE HOCHWERTIGE MARKENWARE. ABER DAS THEMA „IMPORT-EXPORT-TEXTIL“ IST BEI NÄHERER BETRACHTUNG ERHEBLICH VIELSCHICHTIGER.

DAUERWELTMEISTER DEUTSCHLAND

BEDAUERLICHERWEISE NICHT BEIM FUSSBALL

Aber zur großen Freude der deutschen Textilmaschinenbauer. Denn im Segment Textilmaschinen ist Deutschland seit über 50 Jahren unangefochten weltweit größter Exporteur. Der Exportanteil der Gesamtproduktion beträgt rund 90%. Das Exportvolumen betrug in den letzten fünf Jahren durchgängig mehr als 3 Mrd. Euro. Hauptexportmarkt ist China, mit weitem Abstand gefolgt von der Türkei und Indien.

In Gänze erreicht der Textilmaschinenbereich einen Anteil von 2% am Gesamtproduktionsvolumen des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus. Nur nebenbei sei erwähnt, dass deutsche Textilmaschinenbauer auch noch Waren im Wert von rund 1,5 Mrd. Euro in den jeweiligen Absatzländern selbst produziert haben.



STABILE AUFTRAGSLAGE

DANK EXPORT

Auch wenn sich der Inlandsmarkt für die deutschen Textilmaschinenhersteller zunehmend schwierig gestaltet, kann die Branche mit einer insgesamt stabilen Auftragslage aufwarten. Einem Inlandsminus im Bemessungszeitraum 2014/15 von 3% steht ein Minus von knapp einem Prozent im Exportgeschäft gegenüber. Aufgrund des extrem hohen Exportanteils von 90%

bilanziert sich der Gesamtverlust auf moderate 1%. Im Maschinenbausektor insgesamt weisen die „Klassiker“ Hütten- und Walzwerkstechnik ein Minus von 26%, das Segment Power Systems Zuwächse von 56% auf. Mit Blick auf diese Gesamtbandbreite erweist sich der Textilmaschinen Sektor hinsichtlich der Auftragslage als robust und stabil.

ANDERS ALS „GEFÜHLT“

IMPORT VERSUS EXPORT

Auf das Import-Export-Verhältnis in Deutschland bei Textilien und Bekleidung angesprochen, würde ohne Zweifel ein Großteil der Befragten schätzen, dass die Importe um ein Vielfaches höher liegen als die Exporte.

Aber weit gefehlt: Im Jahr 2016 exportierte Deutschland Textilien und Bekleidung mit einem Volumen von 28,19 Mrd. Euro. Dem stand ein Importvolumen von 43,31 Mrd. Euro gegenüber. Der entsprechende Einfuhrüberschuss beträgt somit lediglich 15,12 Mrd. Euro, also nicht ein Vielfaches der Exporte, sondern nur etwas mehr als die Hälfte.



HANDELSWEG NACH ASIEN

DOCH KEINE EINBAHNSTRASSE



Im Bereich Textil(ien) könnte man bei oberflächlicher Betrachtung den Eindruck gewinnen, dass zwischen Asien und Deutschland eine nahezu vollständige Einbahnstraße besteht. Beschränkt man die Sicht auf den textilen Bekleidungsbereich, ist der erste Eindruck fast zutreffend. Anders sieht es allerdings im Bereich Textilmaschinen und Investitionsgüter aus. Asien ist hier der mit weitem Abstand größter deutscher Exportmarkt. Volumen 2016: mehr als 1,3 Mrd. Euro.

Mach mit!

JETZT
BAUMPATE
 FÜR DAS NEUE SCHNEE-
 LEOPARDENGEHEGE WERDEN
 BOBOTEX.DE



Warum, weiß Diplom-Biologe André Stadler, Kurator des Zoos: „Unsere primäre Aufgabe ist es, den Tieren bestmögliche Lebensbedingungen zu schaffen. Bei den recht eng bemessenen Etats sind wir damit meist schnell am Ende des Darstellbaren angelangt und so fehlt mitunter ganz einfach das Geld für die Außenbegrünung von Neuanlagen“. Konkret müsste rund um das neue Schneeleopardengehege ein größerer Birkenbestand angepflanzt werden. Nur: Das ist aktuell nicht finanzierbar. Oder doch? Zumindest für den ersten Abschnitt ist nun durch das Engagement der BOBOTEX® die Bepflanzung sicher gestellt.

Oliver Jung: „Engagement für das Gemeinwohl ist für uns ein wichtiges Thema. Als Unternehmen der Bergischen Region und als Bürger Wuppertals. Wie fast alle produzierenden Unternehmen entnehmen wir der Natur Ressourcen, greifen mehr oder minder in die Natur ein. Wie hier im Wuppertaler Zoo möchten wir der Natur auch wieder Ressourcen zurück geben und damit vielleicht auch ein Beispiel für andere Unternehmen sein“.

DER GRÜNE ZOO SOLL WIRKLICH GRÜNER WERDEN

DER GRÜNE ZOO WUPPERTAL: SO IST ES DEM LOGO DES TRADITIONSREICHEN TIERPARKS IM STADTTEIL SONNBORN ZU ENTNEHMEN. ZWEIFELSOHNE IST DER ZOO EINE GRÜNE OASE INMITTEN DER STADT. ALTE BAUMBESTÄNDE UND GEPFLEGTE ANLAGEN UNTERSCHIEDEN DEN WUPPERTALER ZOO WOHLTUEND VON NEUEREN TIERPARKS. ABER NUR AUF DEN ERSTEN BLICK. BEI GENAUEREM HINSEHEN KLAFEN DEUTLICHE LÜCKEN IM GRÜN. SO ZUM BEISPIEL IM BEREICH DES NEU ANGELEGTE SCHNEELEOPARDENGEHEGES, DAS ALS SOLCHES ZWAR EINEM SCHNEELEOPARDENPAAR UND SEINEN DREI JUNGEN EINEN ANGEMESSENEN LEBENSRAUM BIETET, DESSEN UMFELD ABER AUFGRUND MANGELNDER BEPFLANZUNG EHR TRIST WIRKT.

Durch die Zusammenarbeit der BOBOTEX® mit dem Wuppertaler Zoo und die Unterstützung des Unternehmens ist also der ersten „Bauabschnitt“ der Bepflanzung mit Birken sichergestellt. Aber noch fehlen etliche neue Bäume, um das Projekt abschließen zu können. Und deshalb möchte die BOBOTEX® ihre Kunden, Zulieferer, sonstigen Geschäftspartner und grundsätzlich jedermann – von Institutionen, Unternehmen über Vereine bis hin zu Privatleuten – einladen, Baumpate für das neue Leopardengehege zu werden. Jeder Baum kostet 150 Euro und erhält eine Plakette mit Hinweis auf den Paten.

HÖHER SCHNELLER

VOM WEBSTUHL ZUM HIGHTECH-MATERIAL: EINE BRANCHE IM WANDEL

UNTER HISTORISCHEN GESICHTSPUNKTEN DÜRFTEN AUCH HEUTE NOCH VIELEN MENSCHEN BEI DEN STICHWORTEN GEWEBE UND FASERN ZUNÄCHST EINMAL DAS BILD VOM WEBSTUHL MIT HART ARBEITENDEN MENSCHEN VOR AUGEN HABEN. AM ENDE DIESES PRODUKTIONSSCHRITTES STANDEN STOFFBAHNEN AUS WOLLE ODER BAUMWOLLE, LEINEN ODER JUTE, DIE ZU EINEM GROSSTEIL ZU BEKLEIDUNG WEITERVERARBEITET WURDEN.

WEITER

Seither hat in der Branche eine enorme Entwicklung stattgefunden. Neben den Naturfasern eroberte ein immer breiteres Spektrum an Kunstfasern den Markt, Stoffe für Verpackungen wurden zunehmend durch Folien ersetzt und aus einer manuellen, handwerklichen Produktion entstand ein Wirtschaftszweig mit industriellen Maßstäben und Technologien. In der heutigen Produktion und Verarbeitung von Geweben und Fasern ist Hightech ein unverzichtbarer Bestandteil. Immer leistungsfähigere

Maschinen verarbeiten mit immer weniger Menschen immer größere Produktionsmengen, um die globalen Märkte zu beliefern.

Doch die Produktion in industrieller Ausprägung ist nur ein Aspekt. Ein weiterer – und bei weitem spannenderer – ist die Entwicklung von Materialien und deren Anwendungsbereiche.

KLAR, SITZBEZÜGE

THEMA AUTOMOBILINDUSTRIE

Bei nochmaligem Nachdenken kommen einem noch Bodenmatten oder Cabrioverdecke in den Sinn. War's das? Nein. Auch Carbonbauteile haben als Grundlage Kohlefaserewebe, Dicht- und Dämmmaterialien sind gewebeverstärkt. Und selbst manches Kunststoffbauteil ist aus GFK – glasfaserverstärktem Kunststoff.

„DAS MACHT JEDEN TAG SPANNEND“

THEMA BAUEN



Fasern und Gewebe für Teppichböden oder Dekostoffe, das leuchtet sofort ein, ist heute aber deutlich zu kurz ge-griffen. Gewebe haben inzwischen viele Anwendungsbe-reiche in der Bauwirtschaft erobert. Sei es als Verstärkung von Dichtfolien oder als Armierungsgewebe für Mauerwerk und Putzfassaden. Und das sind nur einige wenige Beispiele, die sich beliebig mit Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik oder IT fortsetzen ließen. Michael Ech, Geschäftsführer der BOBOTEX®: „Unsere Wurzeln liegen im Textilbereich und wir wuchsen dann über Papier und Folien weiter. Aber bei der Entwicklung immer leistungs-fähigerer und komplexer Materialien ist das Ende der Fahnenstange noch lange nicht in Sicht. Neue Hightech-Materialien und Verbundwerkstoffe stellen uns laufend vor neue Herausforderungen in der Verarbeitung. Das macht jeden Tag spannend“.

LIFE & STYLE

ZUGEGEBEN, WENN MAN VOR EINEM MATERIALLAGER AN WALZENBEZUGSMATERIALEN STEHT, KOMMT EINEM NICHT SOFORT EIN LIFESTYLE-PRODUKT IN DEN SINN. WENN MAN ABER MIT DEN FINGERN ÜBER DIE UNTERSCHIEDLICHEN MATERIALIEN STREICHT, KOMMEN EINEM IDEEN, WAS – NEBEN WALZENBEZÜGEN – SONST NOCH ALLES AUS DEN UNTERSCHIEDLICHEN MATERIALIEN GEFERTIGT WERDEN KÖNNTE. AN UMSETZUNGSBEISPIELEN MANGELT ES NICHT – OB KORK, FILZ, SILIKON, PVC & CO.: SIE ALLE BIETEN DAS POTENZIAL FÜR PRODUKTE MIT HOHEM STYLE-FAKTOR.

HOCHWERTIG & FUNKTIONAL

ROBUST UND EDEL

Die Filz-Schreibmappe mit großer Veredelungsfläche. Sie enthält sowohl eine Einsteckmöglichkeit für DIN A4- oder DIN A5-Schreibblöcke. Ebenfalls integriert sind elastische Laschen für Stifte, USB-Sticks etc. Diese Filz-Schreibmappe gehört in jede Laptop-Tasche.

GESEHEN BEI SHOP.STREMMER.NET



EINFACH & PERFEKT

ZEITLOS IM TREND

Was machen mit den alten Stühlen? Eigentlich sind sie noch in Ordnung, wirken aber irgendwie ziemlich old fashioned? Ein neuer Bezug mit Filzstoff verleiht dem Altmöbel schnell einen vollkommen neuen und extrem stylischen Look. Zugegeben: Die Verarbeitung ist eher etwas für ambitionierte Heimwerker, aber selbst das Hinzuziehen eines Fachmanns für Raumausstattung lohnt sich bei vielen Objekten angesichts des zu erwartenden Endergebnisses.

GESEHEN BEI CREATIVE-INNENEINRICHTER.DE

INDIVIDUELL & ZEITLOS

ERSTELLE DEIN EIGENES UNIKAT

Puzzleteile aus Filz – Untersetzer die zum Spielen einladen. Die Puzzleteile bestehen aus zwei Lagen Filz und werden in Wunschfarbe zum persönlichen Unikat. Das Material ist wasserabweisend, isolierend und antistatisch zugleich.

GESEHEN BEI DAWANDA.COM



ROBUST & BEQUEM

GUMMISTIEFEL 2.0

Frau, aber auch Mann von heute, trägt Bootstiefel aus Naturkautschuk. Der robuste Stiefel hat eine gepolsterte Innensohle und ist nichtfärbend, ist mit einem feinen Profil versehen, das das Festsetzen von Schmutz und Steinen verhindert. Ob auf dem Boot oder beim Spaziergang entlang des Ufers, dieser Bootstiefel ist nicht nur stylisch sondern auch bequem.

GESEHEN BEI JS-MARITIMSHOP.DE



SCHLAU & SCHICK

MESSEGÄNGER AUFGEPASST

Das Silikonarmband in vier modernen Farben mit integriertem USB-Stick (im Verschluss integriert) ist nicht nur schlau, sondern auch schick und ziert jedes Handgelenk. Es ist CE-zertifiziert und inklusive GEMA Gebührenabgabe.

GESEHEN BEI SHOP.STREMMER.NET





DAS NÄCHSTE CORSO-MAGAZIN ERSCHEINT IM OKTOBER 2017.
THEMENAUSSBLICK WERDEN DIE BEREICHE MESSE, KMUs IM FOKUS, SOWIE WEITERE LIFE & STYLE-PRODUKTE SEIN.